

Anlage zur Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds

Sonderprogramm NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds	
An Bürgerzentrum Ehrenfeld Quartiersmanagement Landesprogramm NRW Venloer Str. 429 50825 Köln	
Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)	Über den Tellerrand kochen e.V.
Ansprechpartnerin/Ansprechpartner	Marie-Therese Spinneken
Anschrift	[REDACTED]
Telefon	[REDACTED]
Telefax	
E-Mail	[REDACTED]
Projektbezeichnung	Gemeinschaftliches Kochen mit Flüchtlingen und Beheimateten in Köln Ehrenfeld
Projektbeginn und -ende* (* siehe wichtiger Hinweis am Ende)	01/2017 – 31.12.2017
Beschreibung der Maßnahme	Über den Tellerrand kochen gestaltet eine gemeinsame Zukunft aus Geflüchteten und Beheimateten und macht Integration zu einem nachhaltigen Prozess, an dem alle Gesellschaftsgruppen aus eigenem Interesse teilhaben. Mit dem Kochen, als eines der meist akzeptierten Medien des kulturellen Austausches, gelingt es uns, das Thema

	Asyl aus einer neuen, positiven Perspektive zu beleuchten und Barrieren zu senken.
Ziele der beantragten Maßnahme	Kernpunkt des Angebotes ist das gemeinschaftliche Erleben und Schaffens von Bewohnern und Geflüchteten. Durch die gemeinsame Aktivität des Kochens wird interkulturelles Lernen für beide Seiten ermöglicht.
Zielgruppe	In Köln, insbesondere in Ehrenfeld, Beheimatete
Nutzen der beantragten Maßnahme	Stärkung der Beziehung von Geflüchteten zur bereits hier Lebenden, Aufbau eines gegenseitigen Verständnisses und Schaffen von Erfolgen und schönen Erlebnissen im Warteprozess des Asylverfahrens.
Auswirkungen auf die Zielsetzung „Integration von Flüchtlingen“ und Nachhaltigkeit der Maßnahme	<p>Wir von Über den Tellerrand glauben an eine Welt, die bestimmt wird von sozialem Zusammenhalt, gegenseitigem Respekt und Offenheit gegenüber Vielfalt. Es ist unsere Überzeugung, dass alle Menschen mit ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten zu einer Gesellschaft beitragen können, in der sich alle auf Augenhöhe begegnen.</p> <p>Wir befähigen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseins-schaffung für Gestaltungsmöglichkeiten in der Gesellschaft • Befähigung zum Aufbau interkultureller Communities • Aufbau von Netzwerken zwischen Engagierten <p>dazu, gemeinsam eine Gesellschaft zu fördern, in der jeder Mensch ein gleichwertiges Mitglied ist.</p>

	<p>Bei Über den Tellerrand lernen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung Begegnungsprogramme durchzuführen, die Beheimatete und Geflüchtete auf Augenhöhe zusammenführen und sie schaffen den Aufbau interkultureller Freundschaftsnetzwerke und motivieren die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft. Menschen, die unsere Gesellschaft auf diese Art mitgestalten nennen wir Champions.</p> <p>Bei all unseren Angeboten legen wir großen Wert auf Toleranz & Offenheit, Partizipation und die Schaffung eines hochwertigen Wertangebotes für alle Beteiligten.</p>
<p>Gesamtkosten (Erforderlich: Detaillierte Aufstellung im Rahmen eines gesonderten Finanzplanes)</p>	<p>Siehe Finanzplan anbei</p>
<p>Ort, Datum und Unterschrift</p>	<p>Köln, den <i>26.09.2016</i></p> <p></p> <hr/> <p>Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind - die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und keine Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber herangezogen werden.

*Aufgrund des engen Zeitrahmens – bis Ende 2018 müssen alle Maßnahmen des Sonderprogramms fertiggestellt und gegenüber der Bewilligungsbehörde des Landes NRW abgerechnet werden – können Anträge zum Verfügungsfonds nur bis Ende Dezember 2017 beantragt werden. Es muss vom Projektverlauf gewährleistet sein, dass der Verwendungsnachweis zum Projektantrag spätestens Mitte September 2018 bei der Stadt Köln vorliegt.



Stellungnahme

Zum Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds durch: Über den Tellerrand kochen e.V.

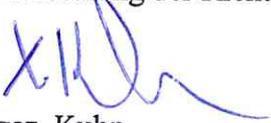
Projekt: gemeinschaftliches Kochen mit Flüchtlingen und Beheimateten in Köln Ehrenfeld

Durch den Antrag im Anhang wird eine geeignete Maßnahme zur Aktivierung der Geflüchteten in den betreffenden Unterkünften in Ehrenfeld beschrieben. Die Zielsetzung des interkulturellen Lernens zwischen Ehrenfeldern und Geflüchteten entspricht den Fördervoraussetzungen der Richtlinie zur Gewährung auf Zuwendung aus dem Verfügungsfonds. Insbesondere werden hierbei die Punkte der Aktivierung des Bewohnerengagements in Bezug auf die Integration von Flüchtlingen und die Stärkung der Gemeinschaft umgesetzt. Dies wird in dem beschriebenen Nutzen der beantragten Maßnahme deutlich. Der Leitgedanke von „Über den Tellerrand kochen e.V.“ durch ihre Projekte, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, spiegelt dies ebenfalls wieder. Durch den Bezug auf die Geflüchteten aus den Unterkünften im Stadtbezirk Ehrenfeld und die im Stadtbezirk lebende Mehrheitsgesellschaft kommt die Maßnahme ausschließlich dem Stadtbezirk zugute.

Das Angebot findet in den Räumlichkeiten des Bürgerzentrums Ehrenfeld statt und startet erst ab Bewilligung des Projektes durch die Bezirksvertretung.

Eine Maßnahme zur Integration durch gemeinsame Kochevents entspricht dem Interesse des Projektes „gemeinsam.Ehrenfeld.gestalten“. Insbesondere dadurch, dass das Projekt als Zielsetzung, den Aufbau einer interkulturellen Gemeinschaft und eines gemeinsamen Netzwerks zwischen den Engagierten und Geflüchteten hat. Durch das Kochen und dem Vermitteln mitgebrachter Traditionen erhalten Geflüchtete einen Raum ihre Bedürfnisse und Kompetenzen auszudrücken und das Angebot selber mitzugestalten. Darüber hinaus wird durch das Angebot die Eigenverantwortung gestärkt. Somit erhält das Bürgerzentrum als Ort der Begegnung eine neue Facette.

Aus Sicht der Quartiersmanagerin sind inhaltliche Förderfähigkeit und die geforderte Zielsetzung der Richtlinie zur Gewährung auf Zuwendung aus dem Verfügungsfond gegeben.


gez. Kuhn